



BERLINER INFORMATIONSDIENST

→ zur Steuerpolitik

→ TOP-ISSUES

SPD-VORSCHLÄGE ZUR STEUERVEREINFACHUNG UND STEUERGERECHTIGKEIT: STEUERERHÖHUNGEN DURCH DIE HINTERTÜR

Die SPD ist mit einer Liste von verschiedenen Maßnahmen in die Koalitionsverhandlungen zum Thema Steuern gegangen. Aus Sicht der SPD steht der Maßnahmenkatalog unter der Überschrift „Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit“. Bei genauerem Hinsehen handelt es sich jedoch um ein Steuererhöhungsprogramm, insbesondere für Unternehmen. Offen ist, wie die Union sich in den weiteren Koalitionsverhandlungen zu den Maßnahmen positioniert. In einer ersten Reaktion lehnte die Union die Beratung der Punkte ab. Es ist damit zu rechnen, dass die Vorschläge am Ende der Koalitionsverhandlungen zumindest in Teilen auch dazu genutzt werden, Ausgabewünsche an anderer Stelle zu finanzieren. Nur für einen Teil der Vorschläge werden die zu erreichenden Steuereinnahmen beziffert. Allein diese führen zu Steuermehreinnahmen von über 4,6 Mrd. Euro. Die Liste zeigt jedoch auch, wie das Verständnis der SPD zum Themenbereich Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit ist. Diese Themen werden daher auch die Diskussion zur Steuerpolitik in der Legislaturperiode prägen. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 3](#)

STEUERSCHÄTZER SEHEN WEITER SPRUDELNDE STEUEREINNAHMEN

Vergangene Woche fand vom 05.11. bis zum 07.11.2013 die 143. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ in Bremerhaven statt. Zum Abschluss der Sitzung wurden vom Bundesfinanzminister die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert. Die Schätzzahlen haben für die Erstellung der Haushalte der einzelnen Gebietskörperschaften Bedeutung. Die Ergebnisse der Novemberschätzung liefern die endgültigen Ansätze für die Steuereinnahmen im Bundeshaushalt des Folgejahres. Außerdem beginnen auf der Grundlage dieser Schätzung die Arbeiten am Bundeshaushalt für das übernächste Jahr sowie am Finanzplan. Für die Haushalte der Länder werden die Ergebnisse rationalisiert. Die Kommunen leiten für ihre Haushaltsaufstellung aus der Steuerschätzung grundlegende Tendenzen ab. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 4](#)

EDITORIAL

Liebe Leser,

die Koalitionsverhandlungen zwischen Union und SPD sind in vollem Gange. In die Verhandlungen zum Bereich Steuern ist mit einer Vorschlagsliste der SPD mit Maßnahmen zur Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit Fahrt gekommen. Die Vorschläge zeigen sehr deutlich das Verständnis der SPD in der Steuerpolitik. Über die Hintertür sollen deutliche Steuererhöhungen durchgesetzt werden. Dass es zusätzlicher Steuererhöhungen nicht bedarf, zeigen die Zahlen der aktuellen Steuerschätzungen. Bis 2018 wird ein kontinuierliches Wachstum der Steuereinnahmen geschätzt. In der SPD-Vorschlagsliste sind auch Maßnahmen aus dem Bereich der OECD BEPS-Initiative enthalten. Die OECD selbst arbeitet weiter an der Umsetzung des OECD-Aktionsplanes.

Das BMF nimmt derzeit mit einem finalen Schreiben zur steuerlichen Begünstigung von Entlastungsentschädigungen sowie dem Entwurf eines Schreibens zur Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen auf Personengesellschaften eine Überarbeitung der bisherigen Verlautbarungen der Finanzverwaltung zu diesen Themen vor. In weiten Teilen gegen die Auffassung der Finanzverwaltung hat sich der BFH mit seinem Urteil zur Einbringung eines Betriebs in eine Personengesellschaft gegen ein sog. Mischentgelt aus Gesellschaftsrechten und einer Darlehensforderung gestellt.

Dr. Tanja Wiebe, LL.M.
Managing Director FinTax policy advice

PROBEABONNEMENT

Sie lesen hier die auf die ersten beiden Seiten gekürzte lite-Version des BID. Gerne bieten wir Ihnen an, die vollständige Ausgabe kostenlos und unverbindlich für 4 Wochen zur Probe zu bestellen. Weitere Informationen hierzu auf [Seite 3](#).

CONTENT

→ TOP-ISSUES 1 – 10

SPD-Vorschläge zur Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit:
Steuererhöhungen durch die Hintertür

Steuerschätzer sehen weiter sprudelnde
Steuereinnahmen

OECD beschäftigt sich weiter mit BEPS

BMF: Zweifelsfragen im Zusammenhang
mit der ertragsteuerlichen Behandlung von
Entlassungsschädigungen (§ 34 EStG)

BMF: Entwurf eines Schreibens
zur Anwendung der
Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)
auf Personengesellschaften

BFH: Einbringung eines Betriebs in eine
Personengesellschaft gegen ein sog.
Mischentgelt aus Gesellschaftsrechten und
einer Darlehensforderung

→ OUTGOING 11

vom 08.11. bis 15.11.2013

899. Sitzung des
Bundesratsfinanzausschusses

→ BFH-ENTSCHEIDUNGEN 12 – 13

zum 13.11.2013

→ BMF-SCHREIBEN 14

vom 07.11. bis 13.11.2013

→ STATUS 15 – 17

vom 15.11.2013

Gesetz zur Anpassung des Investment-
steuergesetzes und anderer Gesetze an
das AIFM-Umsetzungsgesetz (AIFM-Steuer-
Anpassungsgesetz - AIFM-StAnpG)

... sowie weitere Gesetze

→ UPCOMING 18

vom 16.11. bis 22.11.2013

Bundestag: 2. Sitzung des Bundestages -
keine steuerpolitisch relevanten Themen

Bundesrat: keine Sitzung, nächste Sitzung
29.11.2013

Stakeholder: Deutscher Energiesteuertag
2013 des BDI

OECD BESCHÄFTIGT SICH WEITER MIT BEPS

Das Komitee der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) arbeitet weiter an der Realisierung des Aktionsplanes der BEPS-Initiative. Diesmal werden Interessenten dazu eingeladen, bis Mitte November 2013 kurze Beschreibungen von Strategien einzureichen, wie die künstliche Umgehung von Betriebsstätten (sog. permanent establishment, PE) zur Aushöhlung von Bemessungsgrundlagen und Gewinnverlagerung führen kann. Wir berichteten über den Aktionsplan und die damit einhergehenden Initiativen u. a. in den vergangenen Ausgaben des BID Steuerpolitik 2013.28 und 2013.38. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 5](#)

BMF: ZWEIFELSFragen IM ZUSAMMENHANG MIT DER ERTRAGSTEUERLICHEN BEHANDLUNG VON ENTLASSUNGSENTSCHÄDIGUNGEN (§ 34 EStG)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 6](#)

BMF: ENTWURF EINES SCHREIBENS ZUR ANWENDUNG DER DOPPELBESTEUERUNGSABKOMMEN (DBA) AUF PERSONENGESELLSCHAFTEN

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 8](#)

BFH: EINBRINGUNG EINES BETRIEBS IN EINE PERSONENGESELLSCHAFT GEGEN EIN SOG. MISCHENTGELT AUS GESELLSCHAFTSRECHTEN UND EINER DARLEHENSFORDERUNG

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf [Seite 9](#)

DER BERLINER INFORMATIONSDIENST ZUR STEUERPOLITIK

erscheint in Kooperation mit der auf Steuerpolitik spezialisierten Beratung FinTax policy advice. FinTax policy advice berät an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung in dem Bereich der Steuer- und Finanzpolitik. Das Leistungsportfolio reicht vom Monitoring z. B. aktueller Gesetzgebungsverfahren über die Analyse steuer- und finanzpolitischer Sachverhalte bis hin zur Beratung der strategischen Vorgehensweise. Die Leistungen werden individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten und zeichnen sich durch Objektivität sowie Neutralität aus. Auf Basis eines Netzwerks auf nationaler und internationaler Ebene unterstützt FinTax Unternehmen, Institutionen und Verbände. Insbesondere auch Gruppen, die in Deutschland keine ausreichende Vertretung haben, z. B. ausländische Investoren, gehören zum Kundenkreis.

www.fintax-pa.de

➔ **BESTELLFAX AN 030. 20 45 41 -21**

ODER FORMLOS PER MAIL AN mail@bid.ag



PARLIAMENTARY MONITORING & POLITICAL INTELLIGENCE

Nehmen Sie den Berliner Informationsdienst gerne wörtlich: Wir bieten Ihnen alle Informationen für das politische Berlin als professionelle Dienstleistung. Wir reduzieren die tägliche Informationsflut auf das Elementare – den politischen Prozess – und bieten ein intelligentes politisches Monitoring für Politikberatungen, Unternehmen, Verbände, NGOs, aber auch politische Entscheidungsträger. Pünktlich zu den Sitzungswochen des Bundestages und Bundesrates bietet der BID branchenspezifisch die Positionen der politischen Akteure und Key Stakeholder zu den Top-Themen der Woche, detaillierte Informationen über parlamentarische Initiativen und Prozesse der Parlamentswoche, den Stand aktueller Gesetzgebungsprozesse und einen Ausblick auf alle politikfeld-relevanten Termine. Der BID informiert über die relevanten Entscheidungen in Bundestag, Bundesrat, Regierung und die Positionen der politischen Akteure und direkten Stakeholder. Der Berliner Informationsdienst erscheint für die Themenfelder Energiepolitik, Gesundheitspolitik, Netzpolitik sowie Steuerpolitik und wird herausgegeben von dem think tank polisphere.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bid.ag

REDAKTION

Für allgemeine Fragen zum Berliner Informationsdienst steht Ihnen die Herausgeberin zur Verfügung:

Dr. Sandra Busch-Janser
sbj@bid.ag, 030.20 45 41 -22

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner:

für Energiepolitik:
Moritz Hunger, mh@bid.ag, -26

für Gesundheitspolitik:
Roberta Wendt, rw@bid.ag, -27

für Netzpolitik:
Aylin Ünal, au@bid.ag, -25

für Steuerpolitik:
Dr. Tanja Wiebe, tw@bid.ag, -20

IMPRINT

Herausgeber: polisphere e.V.
Friedrichstr. 60, D-10117 Berlin
0049. 30. 20 45 41 -20 (Tel.) -21 (Fax)

berlin@polisphere.eu
www.polisphere.eu

PROBEABONNEMENT

Hier können Sie kostenlos und unverbindlich den Berliner Informationsdienst für vier Wochen zur Probe bestellen. Im Anschluss endet das Probe-Abonnement automatisch und Sie können uns entweder über die kostenlose Lite-Variante verbunden bleiben oder sich über das kostenpflichtige Abonnement der Vollversion den vollen Monitoring Service des Berliner Informationsdienstes sichern. Das Abonnement kostet monatlich 200 Euro zzgl. MwSt. und wird quartalsweise abgerechnet, wobei das Quartal, in dem das Abonnement beginnt, anteilig berechnet wird.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die folgenden Ausgaben des Berliner Informationsdienstes für vier Wochen zur Probe:

- ➔ Berliner Informationsdienst zur **ENERGIEPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **NETZPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **GESUNDHEITSPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **STEUERPOLITIK**

Ich interessiere mich für die folgenden Politikfelder und bitte um Zusendung eines Angebotes für ein individualisiertes Monitoring:

- ➔ **VERKEHRSPOLITIK**
- ➔ **SICHERHEITSPOLITIK**
- ➔

Unternehmen/Institution

Ansprechpartner

Funktion

Telefonnummer

E-Mail-Adresse (an die der BID zugestellt werden soll)